

AUSSTELLUNG | Zehn Kunstschaffende zeigen momentan in Leuk-Stadt eine Auswahl ihrer Arbeiten

Kunst von Frauen belebt das Schloss



1/3 Im Frauenzimmer. Bilder von Helga Zumstein warten mit feinem Humor auf und regen im «Frauenzimmer» von Schloss Leuk zum Schmunzeln an.
Foto: FOTOS WB

LEUK-STADT.

Fragen stellen, Emotionen wecken, zum Verweilen einladen, Irritationen hervorrufen, Freude wecken – all dies und einiges mehr vermögen Kunstwerke zu tun. Auch jene, die momentan ins Schloss Leuk locken.

Zehn Künstlerinnen sind es, welche seit dem 22. Juli mit ihren Arbeiten dieses Gebäude beleben. Unterstützung erfahren sie dabei von der Stiftung Schloss Leuk. Womit diese Institution erneut einen Beitrag leistet zum kulturellen und touristischen Angebot in der Gemeinde Leuk.

«Das unsichtbare Reale soll ans Licht kommen»

Sonja Fasel, eine der zehn Künstlerinnen, die momentan im Schloss Leuk ausstellen



2/3 Im Portique. Gemälde von Alexandra Weidmann empfangen die Besucher im Portique des Schlosses.

Foto:

«Die Kunst hat die Kraft, über alle Grenzen und Sprachen dieser Welt hinweg zu gehen. Sie versammelt sich an einem Ort, an dem wir alle eine Familie sind», heisst es im kleinen Führer dieser Werkschau.

«Inspirieren, fordern und fördern»

All diese Werke würden einladen zum Dialog, doch «vielleicht wollen sie aber auch nichts, sondern laden ein zum stillen Verweilen, zur Aufmerksamkeit, wollen keine zu engen Bewertungskriterien, wollen Grenzen überwinden, die äusseren und inneren», bemerkte mit Arnold Steiner der Präsident der Stiftung Schloss Leuk bei der Vernissage und fand: «Vielleicht wollen sie einfach Momente des Glücks, der Zufriedenheit, des Seins schenken. Einfach so.» All die Arbeiten der zehn Künstlerinnen «mögen uns inspirieren, fordern und fördern», wünschte er sich.



3/3 Im Turm. Eine interessante Installation von Stefanie Koscevic sorgt im Schlossturm für Aufsehen.
Foto:

Vom Abstrakten bis hin zum Figurativen

Auf grosse Vielfalt trifft, wer sich diese Werkschau – sie erstreckt sich übers ganze Schloss – zu Gemüte führt. Abstrakte, figurative und informelle Malkunst wartet auf die Besucherschaft, von Acryl- und Ölmalerei bis hin zu Radierung, Monotypien und Gemälden in Mischtechnik reicht die Palette. Beeindruckend zudem die Installation, die im Turm die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Eine jede der Künstlerinnen hat einen Raum oder eine Wand für ihre Werke zugesprochen erhalten, die Hängung lässt kaum Wünsche offen. Kommt also gekonnt daher.

Was in maltechnischer Hinsicht gilt, hat auch inhaltlich seine Gültigkeit: Auch hier gibt Vielfalt den Takt an. Zum einen sind es überaus poetisch-zerbrechliche Bilder wie jene von Marlies Urben Vermaeten oder Sonja Fasel, die es da zu entdecken gibt; dann wiederum feiern in den Bildern von Helga Zumstein lei-ser Humor und Keckheit Triumphe, während die Gemälde von Alexandra Weidmann eine gute Portion Nachdenklichkeit zu wecken vermögen; in klaren Formen und Farben daher

kommen die «Bergbilder» von Inez Weibel Steiner.

«So unterschiedlich die Werke dieser aktiven Frauen, so einig sind sie sich bei ihrem Engagement für die Kunst», wird im Ausstellungsführer festgehalten. Überzeugen von der Richtigkeit dieser Aussage lässt es sich noch bis zum 29. September in den Räumlichkeiten des Schlosses Leuk.

Lothar Berchtold

02. August 2016, 00:00

Bis zum 29. September zu sehen

Zehn Künstlerinnen – sie stammen aus vier Ländern und haben mit einer Ausnahme ihren Lebens- und Wohnort in der Schweiz – sind es, welche im Schloss Leuk mit einer Auswahl ihrer Arbeiten aufwarten: Alexandra Weidmann (Berlin), Esther Gischtig (Baltschieder), Daniela Camponovo (Bern), Helga Zumstein (Brig-Glis), Stefanie Koscevic (Nidau), Marlies Urben Vermaeten (Inkwil), Inez Weibel Steiner (Leuk-Stadt), Sonja Fasel (St. Ursen), Ursula Rindlisbacher Iseli (Zollikofen) und Daniela Stöckli (Tafers).

Ihre Ausstellung dauert bis zum 29. September und steht Interessierten im August jeweils von Montag bis Freitag zwischen 11.30 und 17.00 Uhr sowie im September an denselben Tagen zwischen 11.30 und 16.00 Uhr offen. Die Ausstellung wird unterstützt durch die Stiftung Schloss Leuk.